

Oberfeldwebel

Georg Wirth

geb. 13.08.1915 Hohenknoden / Bayern

gest. 01.07.1992 Bad Berneck

Zugführer i.d. 14. (Pz.Jäg.) / G.R. 21

Ritterkreuz am 22.10.1943 Feldwebel



Heer

Auszeichnungen

EK II

EK I

Allgemeines-Sturmabzeichen

Verwundetenabzeichen in Schwarz

Ostmedaille 1942

Beförderungen

1942 Feldwebel

Georg Wirth zeichnete sich als Soldat besonders während der Panzerschlacht um Kursk im Jahre 1943 aus. Als Zugführer hatte der damalige Feldwebel die Verantwortung über 3 Panzerabwehrgeschütze der 14. (Panzerjäger) / G.R. 21. Mit diesen befand er sich im Schwerpunkt des gegnerischen Angriffes, in dessen Verlauf zwei seiner Geschütze überrollt wurden, einer der Richtkanoniere fiel durch Kopfschuss. Wirth übernahm daraufhin diesen Posten und konnte so durch den Abschuss von 16 gegnerischen Panzern den Angriff zurückschlagen. Für diese besondere Leistung erhielt er am 22. Oktober 1943 das Ritterkreuz verliehen.